

Inhaltsverzeichnis

	Zur Erläuterung des Themas	5
1.	Genese, Diskussion und Problematisierung des Begriffs "sustainable development"	13
1.1	Globalisierung als Neoliberalisierung - trotz weltweiten Kapitalverkehrs bleibt die Schärfe des Nord-Süd-Konflikts	14
1.2	Zur Genese des Begriffs "sustainable development"	20
1.2.1	Aufholende bzw. nachholende Entwicklung	21
1.2.2	"Grenzen des Wachstums"	23
1.3	Dokumentation der Diskussion des Begriffs "sustainable development" im Rahmen des Brundtland-Berichts	27
1.3.1	Das Verständnis von "sustainable development" im Brundtland-Bericht	27
1.3.2	Rezeption des Brundtland-Berichts	29
1.4	Nachhaltigkeit als Leitbild für Ökonomie	38
1.4.1	Substanzerhaltung der Produktionspotentiale	39
1.4.2	Nachhaltige Entwicklung	44
1.4.3	Zukunftsfähige Entwicklung	47
2.	Soziale Bewegungen	55
2.1	Genese der neuen sozialen Bewegungen	56
2.1.1	Strukturmerkmale der alten und neuen sozialen Bewegungen	56
2.1.2	Exkurs: Gemeinwirtschaft	59
2.1.3	Strukturmerkmale der Studentenbewegung als Bindeglied zwischen alten und neuen sozialen Bewegungen	62
2.1.4	Exkurs: Bewußtsein und Bildung	68
2.1.4.1	Bildung: Lernen aus Erfahrung	69

2.1.4.2	Die "organischen Intellektuellen"	73
2.1.4.3	Bewußtsein	78
2.2	Grenzen und Perspektiven der sozialen Bewegungen	82
2.3	Die Dritte-Welt-Bewegung als eine der neueren sozialen Bewegungen	91
3.	Perspektiven zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kontext der Warengesellschaft	98
3.1	Die Forderung nach Konsumverzicht in den Ländern des Nordens	100
3.2	Die Produktion in der Warengesellschaft bedingt den Konsum	101
3.3	Der Funktionszusammenhang der Warenästhetik zielt auf einen beständig wachsenden Konsum	108
3.4	Fordismus als Beispiel für die durchgreifende Kapitalisierung in der Folge der Warengesellschaft	113
3.5	Die kapitalistische Warengesellschaft lebt von der Ware Arbeitskraft	115
3.6	Entfremdung und Konsum als Folge der kapitalistischen Warengesellschaft	118
3.7	Die Warenform der Arbeitskraft	125
3.8	Die Lohnform	134
3.9	Ansatzpunkte für die Suche nach Perspektiven von Entfremdung: der Selbsttätigkeitsaspekt in der Lohnform	136
4.	Selbstverwaltete Betriebe - eine Perspektive zur Aufhebung von Entfremdung	142
4.1	Konsequenzen für das Subjekt unter den Bedingungen entfremdeter Arbeit	142
4.2	Strukturen von Selbstverwaltung	149
4.3	Nicht-entfremdete Arbeit = Selbstverwirklichung?	157

	Exkurs: Selbstorganisation	165
4.4	Entfremdete Arbeit kann auch Selbstverwirklichung sein	168
4.5	Individuum und Gesellschaftlichkeit	172
4.6	Unter welchen Bedingungen kommt es zu Selbstbestimmung?	178
4.7	Was können selbstverwaltete Betriebe zur Förderung von Selbstbestimmung leisten?	182
5.	Exemplarische Untersuchung eines selbstverwalteten Betriebes im Hinblick auf dessen perspektivischen Ansatz zur Überwindung von Entfremdung	185
5.1	Ableitung der Hauptfragestellungen aus den theoretischen Überlegungen zur Analyse der Warengesellschaft und den Perspektiven zur Aufhebung von Entfremdung	185
5.1.1	Zur Funktionsbegrenzung der Ware in der kapitalistischen Gesellschaft	188
	Exkurs: Der alternative Dritte-Welt-Handel	189
5.1.2	Kollektive Selbsttätigkeit	193
5.1.3	Partizipation	194
5.1.4	Erweiterung des Arbeitsverständnisses	195
5.2	Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes	198
5.3	Die einzelnen Untersuchungsteile im Überblick	206
5.4	Zur Auswahl der Methoden	207
5.5	Hypothesenbildung und Operationalisierung von Teil A	209
5.6	Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse von Teil A	213
5.7	Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse von Teil B	225
5.7.1	Einleitende Begründung	225
5.7.2	Dokumentation	226

5.7.3	Diskussion	229
5.8	Hypothesenbildung und Operationalisierung von Teil C	233
5.9	Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse von Teil C	241
5.9.1	Variablenbildung	241
5.9.2	Dokumentation und Diskussion	245
5.10	Abschließende Auswertung	257
5.11	Ausblick	264

Literaturverzeichnis

Anhang
Graphiken